



---

## **Beratung & Prävention**

Unsere Schule bietet ein umfassendes Beratungsangebot und Präventionskonzept für Schüler und Schülerinnen, das sowohl als Flyer vorliegt, als auch in der folgenden Übersicht dargestellt ist.

Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern können sich bei Bedarf gerne an die jeweiligen Kollegen und Kolleginnen wenden.

### Folgende Lehrpersonen sind zurzeit verantwortlich:

Berufswahl: Frau Strehlow

Persönliche Beratung: Frau Hartmann, Frau Klann

Sucht: Frau Kranz, Frau Prümm

Inklusion: Herr Beister

Psychologische Beratung: Herr Kinder (Caritas-Beratungsstelle, Bonn)

Streitschlichtung: Frau Blumenthal, Frau Schmickler

Seelsorge: Herr Pfarrer Kürbig

Lernberatung: Frau Klann

### **Berufswahl**

Die Berufswahlorientierung spricht alle Schülerinnen und Schüler an, unabhängig davon, ob sie nach der Klasse 10 in die Oberstufe wechseln wollen oder nicht. Sie bietet an:

- Beratung zu Berufsfeldern oder Studienbereichen
- Sie kümmert sich um Möglichkeiten der Praxis
- Sie erschließt in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Ausbildungsmöglichkeiten

### **Persönliche Beratung**

Schülerinnen und Schüler, die in einem Bereich der Schule oder des privaten Lebens ein Problem haben und deshalb eine Anlaufstelle benötigen, sind in der persönlichen Beratung gut aufgehoben. Ebenso können sich Schülerinnen und Schüler, die Mobbing-Erlebnisse haben oder hatten, an die Beratung wenden.

Die Schülerinnen und Schüler erzählen über Themen, die für sie gerade wichtig sind und überlegen gemeinsam mit der Beratungslehrerin, wie Lösungsmöglichkeiten aussehen können. Manchmal erhält man auch einen guten Hinweis auf professionelle Unterstützung, z.B. im Rahmen der Psychologischen Beratung oder auf weitere Beratungsstellen.

### **Sucht**

Die Suchtprävention wird für alle Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Eine Beratung findet im Bereich der „Persönlichen Beratung“ statt. Eine Intervention ist Aufgabe der Erziehungsberechtigten und des Staates. In den Bereichen, in denen vermehrt die Möglichkeit

einer Suchtbildung besteht, wird dies in Veranstaltungen, dem Unterricht oder auch in Gesprächen mit den Schülern angesprochen und über das Problem aufgeklärt. Wichtig ist die Zusammenarbeit in diesem Bereich mit der Kriminalpolizei Bonn, die hierzu Informationsveranstaltungen durchführt.

### **Inklusion**

Manche Kinder haben einen besonderen Bedarf an Unterstützung. Dies kann sein, weil sie ungewöhnliche Schwierigkeiten mit dem Lernen oder ihrem Verhalten haben, manche können nicht gut hören oder sehen.

Die Eltern werden über die Wege eines Antrages auf Förderung gemäß der Ausbildungsverordnung für Schüler mit sonderschulischem Förderbedarf informiert. Gemeinsam wird überlegt, ob ein solcher Antrag sinnvoll ist.

Bei bestehendem Förderbedarf sind wir unterstützend und beratend tätig.

### **Psychologische Beratung**

Natürlich gibt es Schülerinnen und Schüler, deren Probleme so sind, dass sie durch eine schulinterne Beratung nicht gelöst werden können.

Hier muss ggf. professionelle Hilfe eingreifen und zunächst beratend tätig werden.

Ein Psychologe der Caritas-Beratungsstelle Bonn führt mit den Schülerinnen und Schülern und ggf. mit den Eltern ein oder mehrere Gespräche, um Möglichkeiten aufzuzeigen, wie dem Schüler oder der Schülerin geholfen werden kann.

Dies können Handlungsstrategien sein oder auch, je nach Schwere des Falles, ein Hinweis auf weitere professionelle Hilfe.

### **Streitschlichtung**

Die Streitschlichtung ist für alle Schülerinnen und Schüler da, die ihre Probleme miteinander nicht mehr alleine gelöst bekommen und hier Hilfe und Beratung benötigen.

Die Streitschlichter sind neutral und sorgen für einen geordneten Ablauf der Streitschlichtung mit Zielvereinbarung und Nachfolgetermin.

Sie sind in Ansätzen beratend tätig, da sie positiv auf den Streitverlauf einwirken. Sie sind präventiv tätig, weil sie eine weitere Eskalation verhindern und sie intervenieren durch Meldung, falls es keinen Erfolg gibt.

### **Seelsorge**

Schülerinnen und Schüler, die Fragen zu ihrem Glauben haben, die ethische oder moralische Probleme oder Fragen haben oder verzweifelt sind, können sich an den Schulseelsorger wenden. Der Schulseelsorger ist grundsätzlich für alle da, unabhängig vom Glauben oder von dem Inhalt der Fragestellung.

Der Schulseelsorger hört vor allem zu, gibt behutsam Ratschläge und kann die Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit auf den Weg nehmen, Probleme anzugehen und aktiv an einer Verbesserung zu arbeiten. Der Schulseelsorger erzieht und bewertet dabei nicht.

### **Lernberatung**

Die Lernberatung ist für alle Schülerinnen und Schüler da, die Schwierigkeiten beim Lernen haben.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen Tipps und Methoden genannt, die ihnen helfen, besser zu lernen. Die Lernberatung hat damit eine beratende Aufgabe. Im weitesten Sinne sind die Methoden, die in den einzelnen Jahrgängen und Fächern vermittelt werden, eine präventive Herangehensweise an Lernprobleme.